

## Entwicklung des Bedarfes an Kita-Betreuungsplätzen

(Stand 18.12.2018)

	Kita-Jahr 2018/2019	vorhandene Plätze (KiBiz-Meldung 2018/2019)*	Kinder (Quelle civitec; Stichtag 4.12.2018)	fehlende Plätze	Deckungsgrad	Erläuterung
	1-Jährige (ohne Tagespflege)	118	494	376	24%	
	2-Jährige (ohne Tagespflege)	281	500	219	56%	
Kinder unter 3 Jahren	u3 Gesamt (bis unter 3 Jahre) ohne Tagespflege	399	1419	1020	28%	
	u3 mit Tagespflege	529	1419	890	37%	interkommunale Vergleichsgröße
	u3 Gesamt ohne Tagespflege (KiBiz Stichtag; minus 4 Monate)	399	1252	853	32%	
	u3 Gesamt mit Tagespflege (KiBiz Stichtag; minus 4 Monate)	529	1252	723	42%	
Kinder über 3 Jahren	ü3 Gesamt (3 bis 6 Jahre)	1316	1378	62	96%	
	ü3 Gesamt (KiBiz Stichtag; plus 4 Monate)	1316	1545	229	85%	Berücksichtigung der Stichtagsregelung relevant zur Ermittlung des tatsächlichen Bedarfes

Quelle der Einwohnerzahlen: civitec, Stichtag: 4.12.2018, Geburtsmonat Dez. noch nicht berücksichtigt

\*Anmerkung: Zur Ermittlung der "vorhandenen Plätze" ist die KiBiz-Meldung 2018/2019 verwendet worden.

Hierbei gilt zu beachten, dass die Kita Secundastraße (12 u3-Plätze; 28 ü3-Plätze) nicht umgesetzt werden konnte und somit von den ursprünglich gemeldeten Platzzahlen abgezogen worden sind.

Ein Vergleich der Kita-Platzzahlen mit den aktuellen Einwohnerzahlen belegt, dass die u3-Angebotsquote derzeit lediglich **37 Prozent** beträgt. Der Rückgang der Versorgungsquote in den letzten Jahren ist durch einen Anstieg der u3-Einwohnerzahlen (aktuell = 1419 u3-Kinder; Kita-Jahr 2014/2015 = 1187 u3-Kinder) zu erklären. Ebenso weist die Deckungsquote für Kinder über 3 Jahren aktuell mit **85 Prozent** einen sehr niedrigen Deckungsgrad auf.

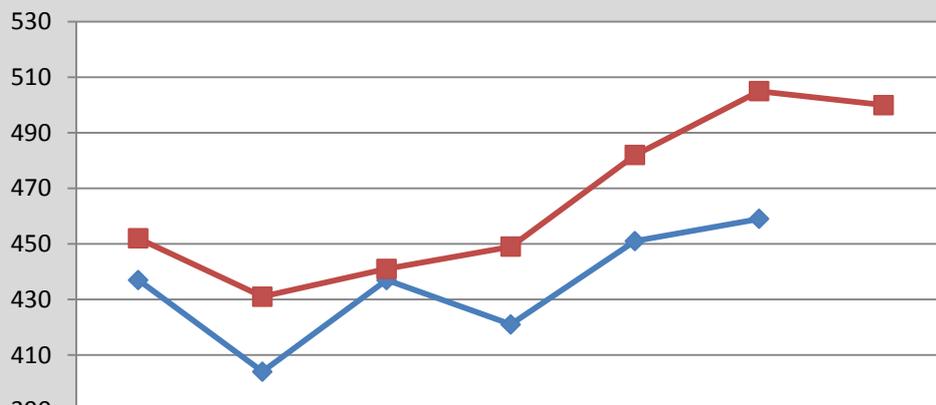
### Zum Vergleich:

In der Bedarfsplanung für Kindergärten 2014 bis 2017 (Vorlage 323/2013-4, Seite 38/39) ist mit insgesamt 518 u3 Plätzen (368 Plätze in Kindertageseinrichtungen; 150 Plätze in Tagespflege; EW 0-3 Jahren = 1187 Kinder) eine Deckungsquote von **44 Prozent** für das Kindergartenjahr 2014/2015 berechnet worden. Ebenso lag die Angebotsquote für Kinder über 3 Jahren über 95 Prozent.

### ❖ Anzahl der Kinder pro Jahrgang im Stadtgebiet Bornheim

Die Anzahl der Kinder eines Jahrganges ist abhängig von dem Stichtag, an dem die Zahlen erhoben werden. In der folgenden Abbildung sind die Jahrgänge 2011 bis 2016 von zwei verschiedenen Stichtagserhebungen (31.12.2016 und 30.06.2018) miteinander verglichen worden. Demnach ist festzustellen, dass bei allen Jahrgängen ein Zuwachs an Kinderzahlen zu verzeichnen ist. Summiert man die erhöhten Kinderzahlen der Jahrgänge 2011 bis 2016 miteinander, so ist festzustellen, dass zum Stichtag 30.06.2018 insgesamt 151 Kinder mehr als zum Stichtag 31.12.2016 gemeldet worden sind.

### Anzahl der Kinder pro Jahrgang im Stadtgebiet Bornheim



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stichtag 31.12.2016	437	404	437	421	451	459	
Stichtag 30.06.2018	452	431	441	449	482	505	500

—◆— Stichtag 31.12.2016    —■— Stichtag 30.06.2018

#### ❖ Stichtagserhebungen Kita Navigator – Nach der Platzvergabe

Am 31. Juli eines Jahres wird vom zentralen Vormerkssystem „Kita-Navigator“ eine Systembereinigung durchgeführt, in der alle Kinder mit Vertragsstatus und alle Kinder, die trotz Aufforderung keine Wiedervormerkung durchgeführt haben, aus dem System gelöscht werden. Anhand der beiden Tabellen werden die Daten des Kita-Navigators kurz vor der Durchführung einer Systembereinigung miteinander verglichen (Stichtag 11.07.2016 und 09.07.2018).

Stichtagserhebung	11.07.2016	Stichtagserhebung	09.07.2018
(kurz vor der Systembereinigung des Kita-Navigators 31.07.2016)		(kurz vor der Systembereinigung des Kita-Navigators 31.07.2018)	
<b>Vorgemerkte Kinder für 2016/2017</b>	<b>771</b>	<b>Vorgemerkte Kinder für 2018/2019</b>	<b>991</b>
<b>Anzahl Verträge für 2016/2017</b>	<b>506</b>	<b>Anzahl Verträge für 2018/2019</b>	<b>539</b>
<b>Gesamt - Status Wartend</b>	<b>265</b>	<b>Gesamt - Status Wartend</b>	<b>452</b>
Status "Wartend u3"	216	Status "Wartend u3"	316
Status "Wartend ü3"	49	Status "Wartend ü3"	135
Prozentualer Anteil "Wartend"	34%	Sonstiges (Abgelehnt)	1
		Prozentualer Anteil "Wartend"	46%

Demnach ist ein Anstieg der Vormerkzahlen (von 771 auf 991 Kinder) als auch der „unversorgten“ bzw. „wartenden“ Kinder zu verzeichnen (von 265 auf 452 Kinder).

Eine Schwierigkeit bei der Planung der erforderlichen Platzzahlen ist eine Unterscheidung zwischen dem „signalisierten“ und dem „tatsächlichen Bedarf“. Dabei stellt ein Anhaltspunkt für die Ermittlung des tatsächlichen Bedarfes die Anzahl der durchgeführten Wiedervormerkungen dar (108 durchgeführte Wiedervormerkungen für das Kita-Jahr 2018/2019 (vgl. Vorlage Nr. 632/2018-4)).

Darüber hinaus muss beachtet werden, dass sich zahlreiche Kindertageseinrichtungen zur Deckung des städtischen Betreuungsbedarfes in der Überbelegung befinden (maximales Überbelegungspotential = 93 Gruppen \* 2 Plätze pro Gruppe = 186 zusätzliche Plätze).